



L'auditeur s'appelle Emma.

a Tutorial Diversions Showroom at 7hours HAUS 19
von
Bill Dietz

14. Mai – 6. Juni, 2010

7hours HAUS 19
Humboldt-Universität Campus Nord
Philippstraße 13/Reinhardtstraße 4/Reinhardtstraße
18 – 20
D – 10115 Berlin

<http://www.7hours.com>

<http://www.tutorialdiversions.org>

TUTORIAL DIVERSIONS sind Kompositionen für Zuhörer, die zu Hause aufzuführen sind. *L'auditeur s'appelle Emma* ("Der Zuhörer heißt Emma") ist ein Showroom für 4 neue TUTORIAL DIVERSIONS, von denen jeweils eine pro Woche zwischen dem 14. Mai und dem 6. Juni in 7hours Haus 19 dargeboten werden.

TUTORIAL DIVERSIONS verstehen musikalische Komposition nicht als das Arrangieren von klanglichen Formen sondern von Beziehungen zwischen Zuhörern, Klängen und ihren Situationen.

Jeden Freitagabend um 19 Uhr werden eine neue TUTORIAL DIVERSION und eine speziell dafür entwickelte TUTORIAL DIVERSION PROFILING SOFTWARE von Bill Dietz und einem Special Guest uraufgeführt und demonstriert.

Mithilfe einer von Sukandar Kartinada programmierten TUTORIAL DIVERSION PROFILING SOFTWARE können Zuhörer das Rohmaterial eines TUTORIALs aus jeglichen aufgenommenen Klängen ihrer Wahl selber bestimmen.

Bringen Sie samstags und sonntags zwischen 14 und 18 Uhr ihre Lieblingsmusik in jeglicher Form

(CD, mp3, Kassette, LP) mit, um sie in dem jeweiligen wöchentlichen TUTORIAL umwandeln und sich eine persönliche Demonstration für Ihre heimische Performance geben zu lassen.

*TUTORIAL DIVERSIONS sind für SIE zu Hause zum Spielen.
TUTORIAL DIVERSIONS sind Anleitungen zu neuen Formen von Ablenkung, sowie
Ablenkungen von
der Anleitung der Ablenkungskultur.
TUTORIAL DIVERSIONS fordert Nutzer auf die Alltäglichkeit ihres Hörgenusses neu zu
verorten:*

*Stereoanlagen als Werkzeuge zur Untersuchung intersubjektiver häuslicher
Beziehungen, Walkman
als Werkzeuge für Begegnungen mit den Überresten der Öffentlichkeit.
TUTORIAL DIVERSIONS sind Bill Dietz' Studien zur Performativität des Zuhörens.
TUTORIAL DIVERSIONS könnten sogar Musik sein!*

**"L'auditeur s'appelle Emma" wird durch eine Förderung der Initiative Neue Musik Berlin e.V.
unterstützt**

Erste Woche: *Lo soffia il cielo...così* mit einem Überraschungsgast

Freitag – 14. Mai 2010, 19 Uhr

Samstag & Sonntag – 15. & 16. Mai, 2010, 14 – 18 Uhr

Lo soffia il cielo...così ("Von dem Himmel geweht...einfach so") ist eine kontinuierliche Ein-Zimmer TUTORIAL DIVERSION – ein analoger "Dolly-Zoom". Der Titel und die Struktur des TUTORIALs beziehen sich auf das „Müllmannslied“, gesungen am Ende Pier Paolo Pasolinis Kurzfilm *Che cosa sono le nuvole?* (1968).

Zweite Woche: "*Rhythms Around the Chair*" mit dem Vokalensemble Neukölln (unter der Leitung von Anna Shefelbine)

Freitag – 21. Mai 2010, 19 Uhr

Samstag & Sonntag – 22. & 23. Mai, 2010, 14 – 18 Uhr

"Rhythms Around the Chair" ("Rhythmen um den Stuhl") ist eine rotierende, „phrasierte“ TUTORIAL DIVERSION. *"Rhythms Around the Chair"* ist eine schwindelige Rückbesinnung auf Ella Jenkins gleichnamigem Kinderlied von ihrer 1971er Langspielplatte *And One And Two & Other Songs for Pre-School and Primary Children*.

Dritte Woche: *Stereo Pacing (Torn Curtain)* mit Peter Ablinger

Freitag – 28. Mai 2010, 19 Uhr

Samstag & Sonntag – 29. & 30. Mai, 2010, 14 – 18 Uhr

Stereo Pacing (Torn Curtain) ("Stereo Pacing - Zerissener Vorhang") ist noch ein "phrasiertes" TUTORIAL, aber diesmal auf einer Links-Rechts-Axe. *Stereo Pacing* überträgt die Museumsverfolgungsszene Alfred Hitchcocks *Zerrissener Vorhang* (1966) auf das Wohnzimmer des Zuhörers.

Vierte Woche: *3-Part Dances* mit Eugen Blume

Freitag – 4. Juni 2010, 19 Uhr

Samstag & Sonntag – 5. & 6. Juni, 2010, 14 – 18 Uhr

3-Part Dances („Dreiteilige Tänze“) ist ein kontinuierliches, lineares TUTORIAL, welches sich zwischen der Grenze der Heimstereoanlage und dem Heim selbst entrollt. *3-Part Dances* ist Maryanne Amacher gewidmet und seine Struktur aus einer Sequenz ihres *TORSE* (1976) entliehen.

Bill Dietz, geboren 1983 in Bisbee, Arizona nahe der US/Mexikanischen Grenze, studierte Komposition bei Robert Ceely am New England Conservatory und Kulturwissenschaft bei

Richard Leppert an der University of Minnesota. 2002 besuchte er die Stockhausen-Sommerkurse. Seit 2003 lebt und arbeitet er in Berlin, wo er zu Beginn Assistent & Student Peter Ablingers war. Von 2004 - 2009 arbeitet er regelmäßig mit Maryanne Amacher. Seit 2005 arbeitet er mit Christian von Borries und Chris Newman. Seine Musik wurde u.v.a. von Happy Days Sound Festival (Oslo), "Experimentelle Musik für Nicht Musiker IV" (Berlin), den Maulwerkern, Zepernicker "Randspiele", Birkbeck College (London), ARTSaha! (Omaha), Trio Nexus, "Tbilisi 6. Never on a Sunday" (Tbilisi), Kammerensemble Neue Musik Berlins "HouseMusik", Ei Arakawas "Riot the 8 Bars" in der NGBK (Berlin) und dem Kreuzberger "Klangwerkstatt" Festival präsentiert. Seine Musik und Schriften über Musik sind an vielen Orten in Nordamerika und Europa erschienen. Als Performer hat er bei der Documenta XII, im Palast der Republik, im Pavillon der Volksbühne u.v.a. Auftritte gehabt. Als Ensemble Zwischentöne Mitglied zwischen 2003 und 2007 tritt er im Podewils'sches Palais, beim Musikprotokoll des Steirischen Herbsts, in der Berliner Akademie der Künste und bei vielen anderen Veranstaltungsorten auf. 2006 organisierte er „zwischenräume—Cornelius Cardew zum 70. Geburtstag“ im besetzten Bethanien mit John Tilbury und dem Ensemble Zwischentöne. Seit 2007 ist er künstlerischer Leiter des Ensemble Zwischentöne.